

# Andros, Grünste aller Kykladen

Fotos: Olga Karayianis-Andros Route

Mit 176 Kilometer Küstenlinie ist Andros die zweitgrößte Kykladeninsel. Sie ist ideal für eine Kombination aus Wander- und Badeurlaub.

## Griechische Insel bietet üppige Natur und viel Architektur

Die griechische Insel Andros bietet Besuchern eine einzigartige Vielfalt von Landschaften. Das reicht von kleinen Wäldern über fruchtbare Täler bis hin zu grandiosen Bergen. Ganzjährig wasserführende Bäche sowie Wasserfälle und Quellen sorgen für Erfrischung. Auch die Inselarchitektur muss sich nicht verstecken: Malerische Schiefersteinbauten, Olivenmühlen, Dreschplätze, über 200 Wassermühlen und 69 Windmühlen sowie dutzende oft bogenförmige Brücken und Hunderte kleiner Kirchen sind über die gesamte Insel verstreut.

Oft überspannen bogenförmige Brücken die ganzjährig wasserführenden Bäche.



Mit 384 Quadratkilometern ist Andros die zweitgrößte und grünste Kykladeninsel. Von Rafina, dem in der Nähe des Flughafens Athen gelegenen Hafen, sind es nur zwei Stunden mit der Autofähre.

Mehr als 70 Strände machen die Insel ideal für eine Kombination aus Wander- und Badeurlaub. Mehr als die Hälfte der Inseloberfläche ist als NATURA klassifiziert (SPA, SCI und Tierschutzreservate) mit bedeutenden seltenen und einheimischen Tier- und Pflanzenarten. Besonders gut wandern lässt es sich von April bis Juni sowie September bis Anfang November.

Die gesamte Insel überzieht ein 300 Kilometer-Netz von oft mit Steinen gepflasterten Fußwegen. Sie verbinden alte Siedlungen mit landwirtschaftlichen Nutzflächen, religiösen Stätten, Flüssen, Tälern sowie alten Häfen und Küsten. Über 150 Kilometer – 18 Wege – sind nach europäischem Standard ausgeschildert. Die Strecken, nummeriert von 1 bis 18, beginnen am Fährhafen im nördlichen und trockeneren Teil der Insel mit überwiegend im Windschatten gelegenen Stränden. Sie verlaufen entlang der bis zu 1.000 Meter hohen Gebirgszüge,



Auf Andros allgegenwärtig: Das blaue Meer.

durchziehen das grüne und dichtbewachsene Inselinnere mit seiner reichen Artenvielfalt und Schiffahrtstradition, um schließlich den südlichen, hauptsächlich landwirtschaftlich genutzten Teil mit seinen beeindruckenden Anbauflächen zu erreichen. Fast alle Wege durchqueren zahlreiche Täler und Siedlungen, und viele enden an wunderschönen Stränden.

**Kontakt:** Andros Research Center – Andros Routes Project  
0030-6977-334334 oder  
0030-6973 823354  
info@androsroutes.gr  
www.androsroutes.gr